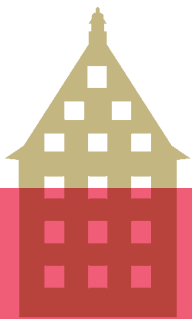


Polsterlin.



**STADTAKADEMIE
AN DER NEUSTÄDTER
HOF- & STADTKIRCHE
HANNOVER**

PROGRAMM

1. Halbjahr 2020


LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER STADTAKADEMIE,

zwei Jubiläen inspirieren einige Veranstaltungen des ersten Halbjahres. Um den 250. Geburtstag von Friedrich Hölderlin, am 20. März, gruppieren sich eine Gesprächsveranstaltung im Turmzimmer mit hannoverschen Hölderlin-Kennern und eine Lesung von Rüdiger Safranski, der im April sein neuestes Buch über den Dichter vorstellt. In der Hochphase der Aufklärung entdeckt Hölderlin die Schatten, die sie wirft. Er erfindet Bilder in Worten gegen den Kahlschlag der Vernunft in der Intuition seiner Einbildungskraft.


Mit einem Sprung um hundert Jahre sind wir beim 350. Jahrestag der Gründung der Neustädter Hof- und Stadtkirche, der sich am 10. April jährt. Hier sind wir in der Phase der Frühaufklärung. In Hannover pflegen zu dieser Zeit die Kurfürsten eine religionsliberale Haltung, der es sich lohnt in verschiedenen Spuren nachzugehen.

Das Demokratieforum in diesem Halbjahr beschäftigt sich mit dem Thema „Demokratie und Emotion“, das Professor Dr. Jürgen Manemann referieren wird, sowie mit neuen Ideen von Bürgerbeteiligung in der Stadt, die wir mit Gästen diskutieren möchten. Und wir gehen der Frage nach, wie ein kommunaler Beteiligungsrat das repräsentative politische System in der Stadt stärken und bürgerliche Mitgestaltung und Verantwortlichkeit sinnvoll unterstützen kann. Hierzu und zu alle weiteren Veranstaltungen in unserem Programm heißen wir Sie sehr herzlich willkommen!

Anmeldehinweis:

 Für die mit diesem Symbol gekennzeichneten Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich.

Barrierefreiheit:

 Barrierefreie Veranstaltungen sind im Heft mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Förderung:

Die „Seminare am Tage“ werden nach dem NEBG gefördert und finden daher in pädagogischer Verantwortung der EEB statt.

Eine Einrichtung des Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverbandes Hannover in Kooperation mit der EEB Niedersachsen



Martina Trauschke
Theologische Studienleitung

Anette Wichmann
Sozialwissenschaftliche Studienleitung

ORGELFÜHRUNG AN DER NEUEN BAROCKORGEL

Der belgische Orgelbauer Dominique Thomas hat für die Hochschule für Musik, Theater und Medien eine Barockorgel in der Neustädter Hof- und Stadtkirche gebaut, die seit ihrer Fertigstellung im Oktober mit ihrem spezifischen vollen und weichen Klang eine elementare Bereicherung der hannoverschen Orgellandschaft ist. Prof. Emmanuel Le Divellec wird diese Orgel erläutern und musizierend vorstellen.

Termin: **Mittwoch, 5. Februar um 17.00 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten



POLITISCHER SALON

MIT DR. THELA WERNSTEDT: „ENERGIEWENDE IN NIEDERSACHSEN“

Viele Menschen demonstrieren für mehr internationalen und nationalen Klimaschutz. Das Thema dominiert seit Monaten die Nachrichten. Welche Rolle spielt die Energiewende dabei, die von der Bundesregierung bereits 2011 verkündet wurde? Welche Bedeutung hat das für Niedersachsen? Diesen Fragen wollen wir beim nächsten politischen Salon nachgehen. Dazu laden wir Sie herzlich ein.



Dr Thela Wernstedt

Referentin: **Dr. Thela Wernstedt**, Mitglied des NDS. Landtags

Termin: **Freitag, 14. Februar um 17.00 Uhr**

weiterer Termin: **Freitag, 15. Mai, um 17.00 Uhr**

(Thema wird später bekannt gegeben)

Ort: Turmzimmer, Neustädter Hof- und Stadtkirche

Eintritt frei



REIHE: GESPRÄCHE ZUR GESCHICHTE DER NEUSTÄDTER HOF UND STADTKIRCHE

„DAS LEBEN EIN FEST – BAROCK BIS IN DEN TOD: CLARA ELISABETH UND FRANZ ERNST VON PLATEN“

Im Jahr des 350. Jubiläums der barocken Neustädter Hof- und Stadtkirche erkunden wir das barocke Lebensgefühl, daß sich auch in den Gewohnhei-



Clara Elisabeth von Platen,

ten und Ritualen der Bestattung zeigt. Clara Elisabeth von Platen, eine Mätresse von Kurfürst Ernst August, wurde mit für eine Frau ganz außergewöhnlichem Aufwand aus diesem Leben verabschiedet. Schriftliche und bildliche Dokumente haben die festliche Gestaltung festgehalten. Die Sargkammer der Familie von Platen befand sich im Turm der Neustädter Hof- und Stadtkirche.

Referent: **Dr. Alheidis von Rohr**

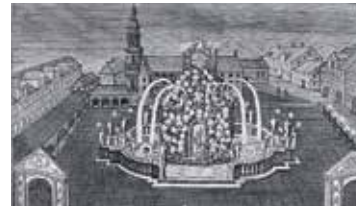
Termin: **Mittwoch, 11. März um 18.00 Uhr**

Ort: Leibnizsaal, Neustädter Hof- und Stadtkirche

Eintritt frei



IDEALSTADTPLANUNGEN UND RELIGIONSFREIHEIT: STÄDTEBAU IM ABSOLUTISMUS



Parnassbrunnen. (Johann Anton de Klyher, 1727)

Der Stadt- und Architekturhistoriker Sid Auffahrt führt in die Geschichte und den **Ausbau der Calenberger Neustadt** ein; nach Fertigstellung der Festungsanlagen (1653) durch den Unternehmer Johann Duve (ab 1660) fand die weitere Entwicklung

mit Fachwerkhäusern, Marktplatz sowie dem ersten Neubau einer evangelischen Kirche in Niedersachsen, der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis statt.

Vortrag: **Sid Auffahrt**

Moderation: **Martina Trauschke**

Termin: **Mittwoch 6. Mai um 19.00 Uhr**


Ort: Leibnizsaal, Neustädter Hof- und Stadtkirche, Rote Reihe 8

Eintritt frei



„KOMM INS OFFENE FREUND! ZWEI VERANSTALTUNGEN ZU FRIEDRICH HÖLDERLINS 250. GEBURTSTAG AM 20. MÄRZ 2020 TURMGESPRÄCHE ZU HÖLDERLINS 250. GEBURTSTAG – „GÖTTER WANDELN EINST UNTER MENSCHEN“

In seinen Werken zeigt Friedrich Hölderlin sein lebendiges Organ für die religiöse Dimension und den Mythos. Sein schöpferisches Verhältnis zu antiken mythischen Bildern und Erzählungen macht er fruchtbar für seine eigene Zeit. In den Lesenden rufen seine Gedichte und Werke eine schöpferische Teilnahme hervor. Drei Hölderlin Leser und Kenner kommen über Hölderlins Schaffen ins Gespräch

Referent: **Prof. Dr. Gisela Dischner-Vogel,
Dr. Henning Bothe, Dr. Michael Gehrman**
 Moderation: **Martina Trauschke**
 Termin: **Donnerstag, 19. März 18.00 Uhr** 
 Ort: **Turmzimmer der Neustädter Hof- und Stadtkirche**



**LESUNG MIT RÜDIGER SAFRANSKI, HÖLDERLIN: KOMM INS
OFFENE FREUND!**
 IN KOOPERATION MIT DER GOETHE GESELLSCHAFT



Rüdiger Safranski,
© Peter-Andreas Hassiepen

Safranskis Biographie ist die Geschichte des Dichters Friedrich Hölderlin, die Geschichte eines Einzelgängers, der keinen Halt im Leben fand, obwohl er hingebungsvoll liebte und geliebt wurde. Als Dichter, Übersetzer, Philosoph, Hauslehrer und Revolutionär lebte er in zerreißen den Spannungen, unter denen er schließlich zusammenbrach. Seelisch tief verwundet, verbrachte er die zweite Hälfte seines Lebens im Tübinger Turm. Erst das 20. Jahrhundert entdeckte seine tatsächliche Bedeutung, manche verkärten

ihn sogar zu einem Mythos. Rüdiger Safranski folgt auch den Spuren, die Hölderlin in der Nachwelt hinterlassen hat.


Termin: **Montag, 27. April, 19.00 Uhr** 
 Ort: **Neustädter Hof- und Stadtkirche**
 Eintritt: **10 Euro** 

**LESUNG AUS DEM BRIEFWECHSEL
ZWISCHEN LEIBNIZ UND SOPHIE**
 IN KOOPERATION MIT DEM FESTIVAL DER PHILOSOPHIE

Der vergnügliche und intelligente Briefwechsel ist ein Dokument der freundschaftlichen Verbundenheit zwischen einer Fürstin und einem Hofbibliothekar. Über dreißig Jahre erstreckt sich der briefliche Austausch mit wachsender persönlicher Färbung. Dank des feinen und zupackenden Humors von Sophie und den unerschöpflichen Ideen des Universalgenies erfreuen die ursprünglich französisch geschriebenen, doch seit 3 Jahren ins Deutsche übersetzten Briefe noch heute.



Leibniz und Sophie im Gespräch.
Gemälde in der Sophienschule

Lesung: **Marcos Bruízis und
Martina Trauschke**
 Musik: **Miraflores Ensemble**, Monica Sardon,
 Barockvioline: Daniel Seminara, Erzlaute:
 Yo Hirano, Orgel: Fernando Mansilla F, Barockcello
 und musikalische Leitung 
 Termin: **Sonnabend, 6. Juni, 18 Uhr**
 Ort: **Neustädter Hof- und Stadtkirche**
 Eintritt: **frei, um Spenden wird gebeten**

KIRCHEN UND KINO IM KOKI
 FILMVORFÜHRUNGEN MIT ANSCHLIESSENDEN FILMGESPRÄCHEN

KIRCHEN
 UND
KINO
 DER
 FILM
 TIPP

Eine Veranstaltungsreihe der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche in Kooperation mit dem landeskirchlichen Referat für Kunst und Kultur im Haus kirchlicher Dienste, der Ev.-luth. Marktkirchengemeinde und dem Kommunalen Kino Hannover.



1. Girl

Belgien, Niederlande 2018,
 Regie: Lukas Dhont, 106 Min.
 Moderation: **Anette Wichmann**
 Termin: **Mittwoch, 26. Februar
2020, 19.30 Uhr**



**2. Capernaum - Stadt der Hoff-
nung**

Libanon 2018,
 Regie: Nadine Labaki, 121 Min.
 Moderation: **Hanna Kreisel-
Liebermann**
 Termin: **Mittwoch, 25. März
2020, 19.30 Uhr**



3. Styx

Deutschland, Österreich 2018,
 Regie: Wolfgang Fischer, 94 Min.
 Moderation: **Stephan Lackner**
 Termin: **Mittwoch, 29. April
2020, 19.30 Uhr**



4. Fridas Sommer

Spanien 2017,
Regie: Carla Simón, 98 Min.
Moderation: **Norbert Liebermann**
Termin: **Mittwoch, 27. Mai 2020,**
19.30 Uhr

Verantwortlich bei der Stadtakademie: **Anette Wichmann**

Ort für alle Filmabende:


Kommunales Kino der Stadt Hannover, Sophienstr. 2,
30159 Hannover, Tel.: 0511 168-45522
E-Mail: KokiKasse@Hannover-Stadt.de
www.koki-hannover.de

Karten: Erhältlich im KoKi zu 6,50 Euro,
ermäßigt 4,50 Euro.


Freier Eintritt mit HannoverAktivPass

CHRISTLICH-JÜDISCHES GESPRÄCH 2020

1. Nach Jerusalem Pilgern – Gestern und heute

Referent : **Dr. Christian Rutishauser**, Zürich
Termin: **Mittwoch, 5. Februar 2020, 18.00 Uhr** 
Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover, Hanns-Lilje-
Platz, 30159 Hannover


2. Sehnsuchtsort und Lebensraum - Jerusalem in der Literatur

Referent : **Sebastian Schirrmeister**, Hamburg
Termin: **Mittwoch, 12. Februar 2020, 18.00 Uhr** 
Ort: Liberale Jüdische Gemeinde, Fuhsestraße 6,
30419 Hannover

3. Wo Himmel und Erde sich berühren - Jerusalem im Bild

Referent : **David Schnell**, Frankfurt
Termin: **Mittwoch, 19. Februar 2020, 18.00 Uhr** 
Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover, Hanns-Lilje-
Platz, 30159 Hannover

4. Jerusalem im israelisch-palästinensischen Konflikt

Referent : **Jan Busse**, München
Termin: **Mittwoch, 26. Februar 2020, 18.00 Uhr** 
Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover, Hanns-Lilje-
Platz, 30159 Hannover

Für alle Veranstaltungen: Eintritt frei, Spenden erbeten.

Eine Kooperationsveranstaltung der Stadtakademie an der Neu-
städter Hof- und Stadtkirche Hannover mit der Evangelisch-luthe-

rischen Marktkirchengemeinde Hannover, der Liberalen Jüdischen
Gemeinde Hannover KdöR, dem Landesverband der Jüdischen
Gemeinden von Niedersachsen KdöR, dem Arbeitsfeld Kirche und
Judentum im HKD der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, dem
Verein Begegnung Christen und Juden Niedersachsen e. V., der Ge-
sellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e. V.
und dem Forschungsinstitut für Philosophie Hannover.

Eine Förderung ist angefragt bei der Citykirchenarbeit des Ev.-luth.
Stadtkirchenverbandes sowie beim landeskirchlichen Fonds für
Kirche und Judentum.

Verantwortlich: bei der Stadtakademie **Anette Wichmann**

«ES GIBT NICHTS MEHR ZU TUN...»

SCHLAFSTÖRUNGEN UND DEREN AUFLÖSUNGEN

Mehr als die Hälfte der Bevölkerung leidet an Schlafstörungen.
Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat Schlaf als eines der
menschlichen Grundbedürfnisse definiert. Mit den aktuellen Ent-
wicklungen unserer Zivilisationen haben wir uns manche Proble-
me eingehandelt, die bewirken, dass wir den Kontakt zu unseren
natürlichen Rhythmen verloren haben, z. B. im Wechsel zwischen
Ruhephasen und Aktivitätszeiten. Besonders ist dies sichtbar ge-
worden an der Lichtverschmutzung, die für unsere städtischen
Landschaften charakteristisch geworden ist. Nahezu alle Bereiche
unseres Lebens werden hell ausgeleuchtet und die für unsere Er-
holung wichtige Zeit der Dunkelheit ist immer weniger erfahrbar.
Der Wechsel vom natürlichen Licht des Herdfeuers zum blaustichigen
Licht des Smartphones hinterlässt dabei schlafstörende
Wahrnehmungen unseres Gehirns. An den vier Abenden unseres
Kurses steht das persönliche Schlafverhalten und seine Verände-
rung in Richtung eines entspannten und tieferen Schlafens im
Vordergrund.

Leitung: **Bernhard Schlage**, Körperpsychotherapie
Anette Wichmann, Stadtakademie

Termin: **Montag, 9., 16., 30. März, 6. April 2020**
jeweils 18.00 – 21.00 Uhr

Ort: Kugel e.V., In der Steinriede 7 (Hinterhof)
30161 Hannover

Kurskosten: 60 Euro (Einzelterminbuchungen nicht möglich)

16. FORUM ZUR ZUKUNFT DER DEMOKRATIE WIE ENTSTEHT EIN DEMOKRATISCHES WIR? NEUE PERSPEKTIVEN AUF AKTION UND BETEILIGUNG

Demokratie verspricht die Herrschaft des Volkes. Das Volk ist aber keine Einheit. Es setzt sich zusammen aus vielen Individuen. Wie kann sich angesichts dieser Verschiedenheit ein demokratisches Wir einstellen, das der Versuchung eines identitären Wir widersteht? Ein Wir ist immer emotional verfasst. Das identitäre Wir sieht in der Verschiedenheit eine Gefahr und bekämpft diese. Das demokratische Wir aber ist plural. Es steht für eine leidempfindliche und differenzsensible Politik, die in ihrer Wahrnehmung empfänglich ist für das Leid anderer Menschen und Lebewesen. Dabei gilt es insbesondere zu thematisieren, wie diese Politik aussehen und umgesetzt werden sollte. Diese und andere Fragen diskutiert Jürgen Manemann in seinem Buch „Demokratie und Emotion“ (2019), dessen Thesen er vorstellen wird. Zudem arbeitet eine Initiative hier vor Ort an innovativen Ideen für mehr und bessere Bürgerbeteiligung. Dabei entsteht zur Zeit ein Konzept für einen Bürger*innen- oder Einwohner*innenbeteiligungsrat, der additiv zu den bestehenden repräsentativen Strukturen, co-kreative Unterstützung bei kommunalen Planungsvorhaben ermöglichen soll, um städtische Entwicklung noch besser an der Basis zu verankern. Bürgerliche Mitgestaltung und Mitverantwortung soll so angeregt und werden. Die Umsetzungsmöglichkeiten dieser Ideen wollen wir vorstellen und gemeinsam diskutieren.

Referent: **Prof. Dr. Jürgen Manemann,**
Forschungsinstitut für Philosophie Hannover
Gäste: **Politische Beteiligungsinitiative Hannover**
Termin: **Mittwoch, 29. April 2020, 19.00 Uhr**
Ort: Neue Schwanenburg Hannover,
Zur Schwanenburg 11
30453 Hannover, Linie10, Wunstorfer Str.
Eintritt: frei, Spenden erbeten
Anmeldung: unter Stadtakademie.Hannover@evlka.de
Verantwortlich: bei der Stadtakademie **Anette Wichmann**

Die Demokratie-Foren finden in Kooperation zwischen dem Verein Proterra Project Cooperation e.V., der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover, dem Forschungsinstitut für Philosophie Hannover sowie dem Hannah-Arendt-Haus Hannover e.V. statt. Weitere Kooperationspartner sind angefragt.



SEM 100 SENIOREN-KANTOREI

Lothar Mohn, Kirchenmusikdirektor

Die Seniorenkantorei besteht nun bereits seit über zehn Jahren. Nahezu wöchentlich probt der Chor geistliche und weltliche Literatur, die in Gottesdiensten und Konzerten zur Aufführung gelangt. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

Mittwochs, 9.30 – 11.15 Uhr

Leibnizsaal in der Neustädter Kirche, Rote Reihe 8

Anmeldung bei KMD Lothar Mohn,

Tel.: 0177 / 61 11 954, E-Mail: lotharmohn@aol.com

SEM 101 LATEIN-KURS FÜR FORTGESCHRITTENE

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

Der Kurs knüpft beim Kenntnisstand des Seminars vom Dezember 2019 an und widmet sich vor allem Texten der klassischen Lektüre. Neue Teilnehmende mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen! Bei Rückfragen erhalten Sie weitere Informationen im Büro der Stadtakademie.

5 × donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr,

13., 20., 27. Februar, 5., 12. März 2020

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 35 Euro / Mitglieder 28 Euro

SEM 102 FINANZIELL FIT IN DER ZWEITEN LEBENSHÄLFTE

Bernd Preibisch, Dipl. Sozialarbeiter

Christian Ernst, Schuldnerberater

Welche Möglichkeiten gibt es, sich im Rentenalter finanziell bestmöglich zu organisieren? Welche Vorsorgemöglichkeiten gibt es und welche Fallen gilt es zu vermeiden? Was ändert sich im Rentenalter für mich finanziell und wie vermeide ich es, in die Altersüberschuldung zu geraten? Inspiriert durch ein Fallbeispiel werden wir diese Fragen bearbeiten. Eine Kooperation mit der EEB Region Hannover/ Niedersachsen Mitte, der Ev. Familien-Bildungsstätte Hannover e.V. und der Schuldnerberatung des Diakonischen Werks Hannover.

1 × Freitag, 15.30 – 17.30 Uhr, 14. Februar 2020

Ev. Familienbildungsstätte, Archivstraße 3, (auch Eingang Wagnerstraße)

Teilnahmegebühr: keine

Anmeldung: Nur noch Warteliste möglich, da ausgebucht!

SEM 103 A / B / C „LEBEN IST WEG“ – WAS MÄRCHEN VOM LEBENSWEG WISSEN ...

Karin Hieronimus, Märchenerzählerin

Leben ist Weg, ist Bewegung, Veränderung, Entwicklung, Wandlung... Lebendiges Leben heißt: Sich be-wegen, innerlich und äußerlich, heißt aufbrechen - immer wieder neu - ausgetretene Pfade verlassen, sich lösen vom alten Muster, loslassen, offen sein... Drei Volksmärchen werden uns mit ihrem Wissen und ihrer Weisheit auf dem Weg begleiten.

SEM 103 A HÄNSEL UND GRETEL

Montag, 9. März 2020, 10.00 – 12.00 Uhr

SEM 103 B DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN

Montag, 20. April 2020, 10.00 – 12.00 Uhr

SEM 103 C DIE GÄNSEHIRTIN AM BRUNNEN

Montag, 25. Mai 2020, 10.00 – 12.00 Uhr

Gemeindehaus Gartenkirchengemeinde, Marienstr. 35

Die Termine können ggf. auch einzeln gebucht werden für jeweils 10 Euro/ Mitglieder 7,50 Euro

Für alle drei Termine:

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 104 ÄLTER WERDEN – EINE ENTDECKUNGSREISE

Nora Borris, Pastorin i.R., Supervisorin und Beraterin

Wir sind in unserem Leben gefordert, uns immer wieder neu zu finden, zu erfinden und Übergänge aufmerksam zu gestalten. Älterwerden kann als eine spannende und auch fordernde Entdeckungsreise verstanden werden. Machen wir uns auf den Weg, ausgerüstet mit einem Rucksack voll Lebenserfahrung. Im Alter Neues zu entdecken kann im Alltag vielerlei einschließen: Übergänge gestalten, Entwicklungsaufgaben bis ins hohe Alter, Versöhnlichkeit und Heiterkeit, das Wirkliche tapfer ergreifen, Verluste und Einsamkeit, Wissen um Endlichkeit. Solche Themen laden zum Austausch ein. Dazu gebe ich Impulse und stelle auch transaktionsanalytische Modelle vor, die helfen, Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung zu erfassen. (max. 14 Teilnehmende)

5 × montags, 10.30 – 12.30 Uhr,

9., 16., 23., 30. März, 6. April 2020

Posthornstraße 40, 30449 Hannover, Linie 9, Haltestelle

Lindener Markt - links neben der Post durch die Schranke über den Hof, letzter Eingang Nr. 40, bitte klingeln bei TA -

Teilnahmegebühr 46 Euro / Mitglieder 36 Euro

SEM 105 LICHTENBERGER STIMMARBEIT

Gerhard Hagedorn, Chorleiter

Sie lernen in diesem Kurs die zutiefst befreiende Stimmarbeit nach Gisela Rohmert (Lichtenberg) kennen. Die Lichtenberger Methode lehrt ein Singen in einer beglückenden Fülle und Brillanz, das nicht ermüdet, das den singenden Menschen selbst und die Hörerin / den Hörer tief berührt, gerade weil es keine äußerliche Wirkung erzielen will. Das Prinzip des Nicht-Tuns wird im Klang der Stimme praktisch erfahrbar. Die Resonanzfähigkeit des Körpers wird entwickelt. Sie werden die Veränderungen Ihres eigenen Klangs in kurzer Zeit erleben.

7 × montags, 11.30 – 13.00 Uhr,

9., 16., 23., 30. März, 6., 13., 20. April 2020

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 49 Euro / Mitglieder 38 Euro

SEM 106 PHILOSOPHISCHE IDEEN

Prof. Dr. Benjamin Lindner, Philosoph

Das Thema der Veranstaltung sind philosophische Ideen. Dazu gehören z.B. die drei klassischen Ideen „Wahrheit, Güte und Schönheit“, aber auch moderne Ideen wie „Toleranz“ und „Nachhaltigkeit“. In gemeinsamer Lektüre und Diskussion soll geklärt werden, inwiefern Ideen eine Orientierung im Denken ermöglichen. Der Kurs ist damit zugleich eine Einführung in das Philosophieren.

4 × freitags, 17.30 – 19.30 Uhr,

13., 20., 27. März, 3. April 2020

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 37 Euro / Mitglieder 29 Euro

SEM 107 REISEN UND RELIGION

Andreas Kühntopp, Theologe

Warum reisen »wir« so gerne und so oft? Reisen wir, weil wir uns das Paradies wünschen, dem Paradies näher sein wollen? Reisen Christen anders als Nichtchristen? Welche Reiseformen (z. B. Pilgerreisen) entdecken wir wieder? Machen wir dabei Transzendenzerfahrungen? Hat das Reisen etwas mit dem Glauben zu tun oder ist es gar eine Art Flucht? Lassen sich diese Transzendenzerfahrungen stattdessen auch zu Hause machen? Das Seminar richtet sich an diejenigen, die schon immer über die »Selbstverständlichkeit« ihres Reisens nachdenken wollten und das nicht nur alleine, sondern in einer Gruppe.

1 × Sonnabend, 11.00 – 18.00 Uhr, 21. März 2020

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 108 JOHANN SEBASTIAN BACH, JOHANNES-PASSION (TEIL I)

Michael Stier, Theologe, Musikwissenschaftler
 Prof. Dr. Lajos Rovatkay, Musikwissenschaftler

Während die Matthäus-Passion eher meditativ das Geschehen bedenkt, zeigt die Sprache von Bachs Johannes-Passion kraftvolle und dramatische Züge in ihrer barock-pietistischen Dichtung. Das Johannes Evangelium klingt dagegen lutherisch-kantig in seiner Erzählung von der Gefangennahme, der Verurteilung, Geißelung und Kreuzigung Jesu. Der Chor greift einerseits in den sogenannten Turba-Chören als handelnde Menschenschar in das Geschehen ein und reflektiert andererseits das Geschehen als Gemeinde in den Chorälen. Bach hat im Jahr 1724 die Johannes-Passion am Karfreitag in Leipzig uraufgeführt. Das Seminar analysiert umfassend die Komposition und das Zusammenspiel von Text und Musik.

4 × **mittwochs, 11.00 – 12.30 Uhr,**

25. März, 1., 8., 15. April 2020

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 109 »UND DANN GEHEN WIR IN DIE OPER ...« OPER GEMEINSAM VORBEREITEN UND ERLEBEN: IL BARBIERE DI SEVILLA – DER BARBIER VON SEVILLA VON GIOACCHINO ROSSINI

Michael Stier, Theologe, Musikwissenschaftler

Diese Oper ist eine Sternstunde einer Buffo-Oper. Es ist die uralte, in zahllosen Stegreifkomödien und komischen Opern variierte Geschichte vom alten Mann, der ein viel zu junges Mädchen freien will, die Geschichte vom pfeffigen Diener und vom schlaun Liebhaber. So vieles ist an dieser federleichten Partitur zu rühmen: Witzig ist die musikalische Charakteristik, verführerisch die Arien, elegant und meisterlich gebaut sind die zahlreichen Ensembles. Der Handlung nach ist der „Barbier von Sevilla“ das Vorspiel zu Mozarts „Figaros Hochzeit“. Der Mozart-Verehrer Rossini hat sich um eine ähnliche Beseelung seiner Gestalten nie bemüht, alles bleibt bei ihm Ulk und Situationskomik. Aber in diesen selbstgesteckten Grenzen ist der „Barbier“ ein Gipfel des Genres.

4 × **mittwochs, 15.00 – 16.30 Uhr,**

25. März, 1., (8.), 15. April 2020, (ggf. ersetzt d. 22.4. d. 8.4.)

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 110 DAS BÖSE. ZU GESCHICHTE UND GEGENWART EINES BEGRIFFS UND SEINER ERSCHEINUNGSFORMEN

Dr. Uwe Säger, Literaturwissenschaftler
 PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

Wenn dunkle Mächte regieren, werden aus bösen Gedanken grauenvolle Taten. Doch woher kommt das Böse und was berichtet die Kulturgeschichte seit der Erzählung vom Sündenfall über das Böse? Wie verändern sich die Perspektiven seit der Aufklärung? Was ist gemeint, wenn wir von „dem Bösen“ sprechen und ist es tatsächlich eine unverzichtbare Kategorie der Moral? Steckt das Böse in jedem von uns und ruft seine Abgründigkeit deshalb neben Abscheu auch Faszination hervor? Im Seminar streifen wir die wichtigsten Gedanken zum Thema aus Literatur und Philosophie, Theologie und Religionswissenschaft, Psychologie sowie den Neuro- und Biowissenschaften.

1 × **Freitag, 18.00 – 19.30 Uhr, 27. März 2020 und**

1 × **Sonabend, 11.00 – 16.00 Uhr, 4. April 2020**

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 38 Euro / Mitglieder 30 Euro

SEM 111 ALTGRIECHISCH: GRUND- UND AUFBAUKURS

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

Der Kurs knüpft an den Anfängerkurs im Sommer 2018 an. In den ersten beiden Sitzungen werden wir uns aber einer Wiederholung der Grundlagen widmen (Alphabet, grammatikalische Grundformen). Anschließend soll die Grammatik, immer in Bezug zu Texten aus dem Neuen Testament (evtl. auch zu Texten des klassischen Griechisch), weiter vertieft werden. Grundsätzlich ist der Kurs auch für Neueinsteiger möglich, soweit rudimentäre Grundkenntnisse vorhanden sind. Für den Kurs benötigen wir ein Wörterbuch. Empfohlen: Kassühlke, Rudolf: Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament, Freiburg/Br.: Deutsche Bibelgesellschaft 5. Aufl. 2009 (oder andere Aufl.).

8 × **donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr,**

16., 23., 30. April, 7., 14., 28. Mai, 4., 11. Juni 2020

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 56 Euro / Mitglieder 44 Euro

SEM 112 ERWARTUNG, HOFFNUNG, ERINNERN, GEDENKEN. ZUR KUNST DER GRABPLASTIK UND DES GRABMALS IN MITTELALTER UND NEUZEIT (TEIL II)

Prof. Dr. Heino R. Möller, Kunstwissenschaftler

Grabplastik ist eines der umfangreichsten und vielfältigsten Gebiete einer Kunstgeschichte der Plastik und durch die Jahrhunderte bzw. Jahrtausende von hoher essentieller und künstlerischer Bedeutung. Diese ist allerdings von ebenso großen sozialen Differenzen bestimmt, in der Vergegenständlichung von Hoffnung auf Erlösung und der Hoffnung auf Dauer des Erinnerns. Es werden

beispielhafte Typen, Formen, Inhalte und Bedeutungen von Werken der Grabplastik vorgestellt. Neueinsteigende sind willkommen!

**6 × freitags 11.00 – 12.30 Uhr,
17., 24. April, 1., 8., 15., 22. Mai 2020**
Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 42 Euro / Mitglieder 33 Euro

SEM 113 SCHREIBWERKSTATT: SCHREIBEN MACHT SPASS

Jeanette Kießling, Journalistin

Ein kreativer Tag im Frühling - für alle, die gern schreiben oder es mal versuchen wollen. Mit spielerischen Schreibübungen tauchen wir in die Welt des kreativen Schreibens ein, werden inspiriert von dem, was wir hören oder sehen, riechen oder schmecken, denken oder fühlen. Wir lassen unseren spontanen Ideen freien Lauf und unsere ganz eigenen Texte entstehen...

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

1 × Sonnabend, 11.00 – 18.00 Uhr, 25. April 2020
Gemeindehaus Kreuzstraße 3/5 (EG)
Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 114 GEORG LUDWIG FRIEDRICH LAVES- ARCHITEKT, STADTPLANER UND FREIMAURER EIN SPAZIERGANG

Jürgen Veith, Kulturwissenschaftler

Laves war ab 1817 als Stadtplaner und Architekt in Hannover tätig. Er hinterließ uns zahlreiche prächtige Gebäude, er legte innerstädtische Plätze an und erweiterte die Altstadt in Richtung Moderne. Auf einem Stadtpaziergang durch Hannover folgen wir seinen Spuren.

1 × Dienstag, 15.00 – 16.30 Uhr, 28. April 2020
Treffpunkt: Fahrstuhlaustritt Stadtbahn Waterloo-Platz
Teilnahmegebühr 7 Euro / Mitglieder 5,50 Euro

SEM 115 ZWISCHEN OKZIDENT UND ORIENT –ARCHÄOLOGISCHE HINTERLASSENSCHAFTEN IN ARMENIEN

Dr. Wiebke Schulz-Wackerbarth, Archäologin

Das heutige Armenien ist ein Binnenstaat im Kaukasus und liegt im Bergland zwischen Georgien, Aserbaidschan, dem Iran und der Türkei. Das antike Armenien erstreckte sich indes in seiner größten Ausdehnung vom Kaspischen Meer bis zum Mittelmeer. Armenien war in der Antike zwischen Römern und Persern angesiedelt und meist ohne politische Souveränität. Trotz seiner stark orientalisches beeinflussten Kultur ist Armenien tief christlich: Der Legende nach handelt es sich sogar um den ersten christlichen Staat, auf dessen Wahrzeichen, dem Berg Ararat, Noah mit seiner Arche gestrandet sein soll. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit

den Zeugnissen der christlichen Vergangenheit und den archäologischen Hinterlassenschaften einer Kultur zwischen Orient und Okzident.

3 × donnerstags, 10.00 – 11.30 Uhr, 7., 14., 28. Mai 2020
Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 21 Euro / Mitglieder 17 Euro

SEM 116 WAS IST DER MENSCH, DASS DU SEINER GEDENKST? (PSALM 8,5) – WIE DAS ALTE TESTAMENT ÜBER DEN MENSCHEN SPRICHT

OLKR Prof. Dr. Klaus Grünwaldt, Theologe

Das Alte Testament ist, wie die Bibel insgesamt, ein Buch, das von dem besonderen Verhältnis Gottes zu den Menschen spricht. Dabei ist das, was die Bibel über den Menschen sagt, alles andere als einheitlich. Da wird einerseits gesagt, dass Gott den Menschen nach seinem Bild geschaffen hat, und schon zwei Kapitel weiter folgt der Sündenfall mit der Vertreibung aus dem Paradies. Der Vortrag zeigt, wie vielfältig der erste Teil der christlichen Bibel vom Menschen spricht. Er fragt aber auch, ob es Gedanken gibt, die alle diese vielfältigen Stimmen verbinden. Ein Ausblick auf Menschenbilder im Neuen Testament kann gegeben werden. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Hannoverschen Bibelgesellschaft e.V. statt.

1 × Donnerstag, 18.15 – 19.45 Uhr, 11. Juni 2020
Haus kirchlicher Dienste, Archivstraße 3, Raum A2
Teilnahmegebühr 7 Euro / Mitglieder 5 Euro

STUDIENREISEN 2020

Die Stadtakademie möchte hinweisen auf folgendes Bildungsreiseangebot von ECC Reisen unter Leitung von Pastor i.R. Michael Stier: Die Stadtakademie tritt hierbei nicht als Vertragspartnerin oder Reiseanbieterin auf. Vertragspartnerin der Reiseteilnehmenden ist ECC Reisen in Frankfurt.

Reiseveranstalter:

ECC Studienreisen – Kirchliches und Kulturelles Reisen

Deutschherrnufer 31, 60594 Frankfurt am Main,
Tel. 069 9218790

Bitte fordern Sie die Reise- und Anmeldeunterlagen bei der verantwortlichen Reiseleitung, Pastor i.R. Michael Stier an.

Pastor i. R. Michael Stier

Hämeenlinnastraße 21, 29223 Celle, Tel. 05141 55182

E-Mail: michael-stier@t-online.de

Israel - Zehn Tage Begegnungen mit Religion – Politik – Land und Leuten

Reisetermin: 19. – 28. Mai 2020

Die Reise führt durch das ganze Land zu vielen Sehenswürdigkeiten und biblischen Orten: Von der Grenze zum Libanon im Norden bis nach Eilat am Roten Meer im Süden. Zu einer Shabbatfeier in einem religiösen Kibbuz und zur Lutherischen Gemeinde der Palästinenser in der Westbank. Einen Schwerpunkt bildet die Stadt Jerusalem. Viele persönliche Begegnungen werden möglich sein.

**Auf den Spuren des Apostels Paulus und der Antike
Zehn Tage Griechenland - Wiege der europäischen Kultur**

Reisetermin: 24. September – 2. Oktober 2020

Kaum ein anderes Land bietet so viele kulturhistorisch bedeutende archäologische Stätten wie Griechenland. Unvergessliche Eindrücke hinterlassen die imposanten Stätten in Athen, Philippi, Kavala, Vergina, die Meteora-Klöster, Delphi, Alt-Korinth und der Kanal von Korinth, Mykene, Epidaurus u.a. In Griechenland begegneten sich erstmals das Christentum und die abendländische Kultur. Der Apostel Paulus hat hier viele Spuren hinterlassen. Er hielt seine bedeutende Rede in Athen auf dem Areopag und gründete die erste Gemeinde von Korinth, die er auch mehrmals besuchte. Philippi war die erste Gemeinde des Apostels Paulus auf europäischem Boden. Vor Ort folgen wir seinen Spuren und erhalten Einblick in die Missionsreisen an Originalschauplätzen.



*Radleuchter in der
Klosterkirche Lippoldsberg
(Foto: Christian Trappe)*

TANZ- UND BEGEGNUNGSREISE

Im Weserbergland tanzend und singend unterwegs

**Tanzen – Singen – Spiritualität & Kultur
31. August 2021 – 5. September 2021**

Besuch der romanischen Kostbarkeiten in Klöstern und Kirchen des Weserberglandes: Wir werden sehen und hören, singen und tanzen und uns mitnehmen lassen in die besondere Spiritualität der Romanik.

Reiseleitung: **Sr. Dorothea Krauß**, Community Casteller Ring, **Margarethe von Kleist-Retzow**, Diakonin, **Ingeborg Lenz-Schikore**, Tanz & Gesamtleitung

Anmeldevormerkungen möglich.

Informationen über Margarethe von Kleist-Retzow, Diakonin in den Kirchengemeinden Hannover Linden und Limmer, An der Erlöserkirche 2, 30449 Hannover, Tel.: 0511-2133410,

E-Mail: Margarethe.von-kleist-retzow@evlka.de

Wir weisen auf die Bildungsveranstaltungen des **Vereins Begegnung Christen und Juden Niedersachsen e.V.** und der **Hannoverschen Bibelgesellschaft e.V.** hin, zu finden unter www.Begegnung-Christen-Juden.de und www.Bibelgesellschaft-Hannover.de

Exkursion nach Bergen Belsen

1. April 2020, 8.20-17.15 Uhr, Treffpunkt am Service Point des Bahnhofs. Anmeldung und Kosten-Information unter Tel. 0511-1241-587 oder -434 beim Verein Begegnung Christen Juden. Niedersachsen e. V.

Einladung zum Fastenbrechen im Ramadan

29. April 2020, 20 Uhr, Forum Dialog Niedersachsen der Hizmet-Bewegung, Vahrenwalder Str. 185, 30165 Hannover (Eingang Büttnerstr.). Anmeldung unter Tel. 0511-1241-587 oder -434. Es erwarten Sie gemeinsame Gespräche, Begegnung, Fastenbrechen zusammen mit Muslimen, Juden und Christen unter Leitung von Samet Er, Rabbiner Dr. Gabor Lengyel und apl. Prof. Dr. Ursula Rudnick.

Studienreise in die Karpaten: Moldauklöster, Synagogen und Kirchenburgen

2.-13. Mai 2020. Informationen unter Tel. 0511-1241-587 oder -434 beim Verein Begegnung Christen und Juden. Niedersachsen e.V.

STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF- UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büro: Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover

Anette Wichmann
c/o Evangelische Erwachsenenbildung
Niedersachsen
Odeonstraße 12
30159 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667
E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de

Martina Trauschke
Rote Reihe 5
30169 Hannover

Tel.: 0511 15676,
E-Mail: martina.trauschke@t-online.de

Website: www.stadtakademie-hannover.de

Bankverbindung:

Empfänger: Landeskirchenkasse Hannover
Bank: Evangelische Bank
IBAN-Konto: DE36 5206 0410 0200 0069 55
BIC: GENODEF1EK1
Verwendung: **Rechnungs- u. SEM-Nummern** oder den Hinweis **Förderbeitrag Stadtakademie** bzw. **Spende Stadtakademie** (siehe Informationen zu »Fördern und Sparen« und »Spenden« auf den folgenden Seiten)

Spenden für unsere Arbeit sind herzlich willkommen!

WIE SIE SICH ANMELDEN

Bitte melden Sie sich für alle Seminare und Veranstaltungen bei uns an, es sei denn, die Veranstaltung ist mit »Anmeldung nicht erforderlich« gekennzeichnet, dann entrichten Sie den Teilnahmebeitrag bitte direkt vor Ort.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Rechnung, die gleichzeitig Anmeldebestätigung ist. **Sollte die Rechnung nicht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eintreffen, so nehmen Sie bitte einfach teil und zahlen später.** Sollte eine Veranstaltung einmal ausfallen, informieren wir Sie rechtzeitig. Ihre Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Teilnahmebeitrages, wenn Sie nicht vor Veranstaltungsbeginn absagen.

Bitte warten Sie mit der Überweisung des Teilnahmebeitrags, bis Ihnen die Rechnung vorliegt und vergessen Sie bitte bei Ihrer Überweisung im Verwendungshinweis die **Rechnungsnummer** und bei Seminaren zusätzlich die **Seminarnummer(n) SEM...** nicht.

Falls Sie nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, sich vor der Veranstaltung oder ersten Seminarsitzung bei uns abzumelden. Wir erstatten Ihnen dann Ihren Teilnahmebeitrag. Die Erstattung von einzelnen verpassten Seminarterminen ist leider nicht möglich. Teilnehmende, die auf Grundsicherung angewiesen sind, können unsere Veranstaltungen und Seminare kostenlos besuchen. Die Teilnahme an Exkursionen geschieht auf eigenes Risiko.

FÖRDERMITGLIED WERDEN UND KURSgebühren SPAREN

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen?

Dann freuen wir uns auf Sie als neues Fördermitglied der Stadtakademie! Als Fördermitglied zahlen Sie ermäßigte Teilnahmebeiträge für die meisten unserer Seminare. Die vergünstigten Teilnahmegebühren sind extra ausgewiesen.

Wenn Sie Fördermitglied werden wollen, schicken Sie uns bitte eine Nachricht. Einmal im Jahr erhalten Sie von uns eine jährliche Rechnung über den Fördermitgliedsbeitrag in Höhe von 30 Euro. Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung immer die Rechnungsnummer bzw. das Stichwort »**EEB Förderbeitrag Stadtakademie**« im Verwendungszweck an.

Wir danken herzlich denjenigen, die sich bereits für eine Fördermitgliedschaft entschieden haben. Sie tragen dazu bei, die Arbeit der Stadtakademie zu sichern.

SPENDEN

Auch Spenden sind uns herzlich willkommen. Ihre Überweisungsquittung der Spende wird beim Finanzamt bis zu einer Höhe von 50 Euro als Nachweis anerkannt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch eine Spendenbescheinigung aus. Bitte tragen Sie als Verwendungszweck »**EEB Spende Stadtakademie**« ein.

HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH AN

Bitte die Seminarnummer bzw. genaue Bezeichnung der Veranstaltung nicht vergessen!

An die **Stadtakademie Hannover**
c/o **Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen**
Odeonstraße 12, 30159 Hannover

Veranstaltungen:

Ich bin Fördermitglied ja nein

Sie erhalten von uns eine Rechnung. Bitte sehen Sie von Überweisungen der Teilnahmegebühren ohne vorherigen Erhalt einer Rechnung ab und geben Sie bitte bei Überweisungen im Verwendungszweck immer die **Rechnungsnummer und ggf. zusätzlich die Seminarnummern an.**

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Mit meiner Anmeldung willige ich in die Speicherung und Verarbeitung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation ein, wie in unserer Datenschutz-Information dargelegt.

Ich möchte auch zukünftig aktuelle Veranstaltungsinformationen aus der Stadtakademie erhalten.

Bitte kreuzen Sie an auf welchem Weg:

per Post per E-Mail

Natürlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Für einen Widerruf rufen Sie einfach an (Tel.: 0511 1241-664) oder schreiben uns an folgende E-Mail-Adresse: stadtakademie.hannover@evlka.de

FÖRDERN UND SPAREN

Als Fördermitglied zahlen Sie ermäßigte Teilnahmebeiträge auf alle Seminare und ausgewählte andere Veranstaltungen.

Sie können die Mitgliedschaft jederzeit zum Ende des Jahres kündigen. Ab dem Folgejahr zahlen Sie dann keinen Förderbeitrag mehr.

Haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns an: 0511 1241-664 oder mailen uns: stadtakademie.hannover@evlka.de

Ja, ich will Fördermitglied werden! Den Jahresbeitrag von mindestens 30 Euro überweise ich **nach Erhalt der jährlichen Rechnung** auf das Konto der **Landeskirchenkasse Hannover** unter folgender **neuer Bankverbindung**:

Empfänger: Landeskirchenkasse Hannover
Bank: Evangelische Bank
IBAN-Konto: DE36 5206 0410 0200 0069 55
BIC-Bankcode: GENODEF1EK1
Verwendung: **EEB Förderbeitrag Stadtakademie**

Ich überweise eine zusätzliche Spende in Höhe von Euro auf das o. g. Konto.

Bitte schicken Sie mir eine Spendenbescheinigung. (Bei Beiträgen bis 50 Euro wird der Kontoauszug vom Finanzamt als Spendennachweis anerkannt.)

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH AN

Bitte die Seminarnummer bzw. genaue Bezeichnung der Veranstaltung nicht vergessen!

An die **Stadtakademie Hannover**
c/o **Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen**
Odeonstraße 12, 30159 Hannover

Veranstaltungen:

Ich bin Fördermitglied ja nein

Sie erhalten von uns eine Rechnung. Bitte sehen Sie von Überweisungen der Teilnahmegebühren ohne vorherigen Erhalt einer Rechnung ab und geben Sie bitte bei Überweisungen im Verwendungszweck immer die **Rechnungsnummer und ggf. zusätzlich die Seminarnummern an.**

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Mit meiner Anmeldung willige ich in die Speicherung und Verarbeitung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation ein, wie in unserer Datenschutz-Information dargelegt.

Ich möchte auch zukünftig aktuelle Veranstaltungsinformationen aus der Stadtakademie erhalten.

Bitte kreuzen Sie an auf welchem Weg:

per Post per E-Mail

Natürlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Für einen Widerruf rufen Sie einfach an (Tel.: 0511 1241-664) oder schreiben uns an folgende E-Mail-Adresse: stadtakademie.hannover@evlka.de

HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH AN

Bitte die Seminarnummer bzw. genaue Bezeichnung der Veranstaltung nicht vergessen!

An die **Stadtakademie Hannover**
c/o **Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen**
Odeonstraße 12, 30159 Hannover

Veranstaltungen:

Ich bin Fördermitglied ja nein

Sie erhalten von uns eine Rechnung. Bitte sehen Sie von Überweisungen der Teilnahmegebühren ohne vorherigen Erhalt einer Rechnung ab und geben Sie bitte bei Überweisungen im Verwendungszweck immer die **Rechnungsnummer und ggf. zusätzlich die Seminarnummern an.**

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Mit meiner Anmeldung willige ich in die Speicherung und Verarbeitung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation ein, wie in unserer Datenschutz-Information dargelegt.

Ich möchte auch zukünftig aktuelle Veranstaltungsinformationen aus der Stadtakademie erhalten.

Bitte kreuzen Sie an auf welchem Weg:

per Post per E-Mail

Natürlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Für einen Widerruf rufen Sie einfach an (Tel.: 0511 1241-664) oder schreiben uns an folgende E-Mail-Adresse: stadtakademie.hannover@evlka.de

DATENSCHUTZ-INFORMATION

Zum Zweck der Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen erheben und speichern wir personenbezogene Daten. Mit Ihrer Anmeldung zu Veranstaltungen und/oder der Bitte um Zusendung von Veranstaltungsankündigungen willigen Sie in die temporäre Speicherung Ihrer Kontaktdaten und den Erhalt der Veranstaltungsankündigung ein. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Daten lediglich im Sinne der korrekten Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen speichern und verarbeiten und zu keinem anderen Zweck nutzen oder weitergeben. Eine Verarbeitung und ggf. Weitergabe Ihrer Daten erfolgt bei Zahlungsverkehr an Buchhaltung und Banken, beim Programmversand mittels Versandhilfe, Poststelle, Post oder E-Mailnetz sowie ggf. zur Teilnehmerverwaltung von Seminaren an unsere Referenten und, falls organisatorisch nötig, an einzelne Veranstaltungskooperationspartner. All diese Personen und Gewerke sind ebenso zum gewissenhaften, sorgfältigen, zweckgebundenen und schützenden Umgang bei der Verarbeitung Ihrer Daten verpflichtet.

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft sowie Änderung und Löschung Ihrer gespeicherten Daten. In einigen Fällen sind wir aber gesetzlich verpflichtet, persönliche Daten über einen gesetzlich festgelegten Zeitraum zur Gewährleistung einer Prüfung durch befugte staatliche Stellen aufzubewahren.

Selbstverständlich können Sie jederzeit den Erhalt unseres Veranstaltungsprogramms abbestellen. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie unsere Programminformationen nicht mehr oder auf anderem Versandweg erhalten möchten unter

Tel: 0511 1241-664

per E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de

oder postalisch unter: Stadtakademie Hannover
Odeonstraße 12
30159 Hannover

Impressum

Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover
30159 Hannover

Verantwortlich für Programm und Gestaltung:
Anette Wichmann, Martina Trauschke

Verwaltung: Sandrine Hartwig

Redaktionelle Mitarbeit: Erika Roggatz, Ingrid Chilla-Ryssel

Grafik: pixalix design hannover

Foto: „Portrait of the philosopher Friedrich Holderlin“,
(Adobe Stock / Caifas)



STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF - UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büroadresse:

Stadtakademie an der Neustädter
Hof - und Stadtkirche Hannover
c/o Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen
Odeonstraße 12
30159 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667

E-Mail: stadtakademie.Hannover@evlka.de

www.stadtakademie-hannover.de